

Der vorgeschlagene Predigttext für die Christvesper, zugleich die Epistel des Tages, steht im Brief des Apostels Paulus an die Galater im 4. Kapitel.

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte
Gott seinen Sohn, / geboren von einer
Frau / und unter das Gesetz getan,

damit er die, die unter dem Gesetz waren,
erlöste, / damit wir die Kindschaft emp-
fingen.

Weil ihr nun Kinder seid, / hat Gott den
Geist seines Sohnes gesandt in unsre
Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!

So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern
Kind; wenn aber Kind, / dann auch Erbe
durch Gott. (Galater 4,4-7; Christvesper, 2023 -
Neue Reihe VI)

(4) Gdy nadeszło wypełnienie czasu, / zesłał Bóg
Syna swego, który się narodził z niewiasty / i
podlegał zakonowi, (5) Aby wykupił tych, którzy
byli pod zakonem, / abyśmy usynowienia dostąpili.
(List świętego Pawła do Galacjan 4,4.5)

(4) Як настало ж виповнення часу, / Бог
послав Свого Сина, що родився від жони, /
та став під Законом, (5) щоб викупити
підзаконних, щоб усиновлення ми прийняли.
(до галатів 4,4.5)

Selig sind, die das Wort Gottes hören und be-
wahren (Lukas 11,28). Amen.

Liebe Schwestern und Brüder in JESus
CHRistus,
liebe Festgemeinde,

an Weihnachten steht das C H r i s t k i n d
i m M i t t e l p u n k t ! Wir schauen in

die Krippe. Wir sehen die Geburt dieses Kindes / als den Höhepunkt dieses Tages. Wir schließen uns an diejenigen an, die das schon damals unterwegs waren: an Hirten und Weise, die zur Krippe kamen, / einzig, um das Kind zu besuchen. Dazu scheuen wir keine Mühen: Die Krippenspiele unterschiedlichster Art wollen das, was damals geschehen war, g e - g e n w ä r t i g werden lassen: damit w i r b e t e i l i g t werden, / damit wir selbst zu diesem Kinde kommen, mit unserem Herzen. Warum streben wir so eine innere Reise an?

Der Apostel Paulus hat es uns mit seinen Worten so erklärt: GOTT ist in JESUS ein K i n d geworden, an Weihnachten, / nicht allein, damit wir's betrachten und es uns erfreut (wie es so ziemlich jedes Kind tut), / sondern damit w i r b e g r e i f e n, dass wir - durch den Glauben - s e l b s t K i n d e r G O T T e s werden können. Das CHRISTKIND ist geboren worden, damit es u n s erlöste, / damit w i r die Kindschaft empfangen. Kindschaft empfangen: Das heißt nicht, als Erwachsener so zu tun, als sei man noch ein unmündiges Kind, / sondern Kindschaft empfangen, das heißt, einen V a t e r b e - k o m m e n. Nämlich den Vater im H i m - m e l - der uns gewissermaßen adoptiert, wie's Josef mit dem CHRISTKIND getan hat. Was haben wir davon?

Ganz einfach: Wenn wir eine **Kindschaft empfangen**, wenn wir angenommen werden an Kindes

Statt, / dann machen wir (im Falle eines Falles) auch eine E r b s c h a f t. Ob das gut ist, entscheidet der Reichtum des Erblassers. Das verstehen wir schon in dieser Welt gut, / ab und zu sogar zu gut.

Wenn wir nun durch den Glauben zu Kindern Gottes / und damit zu Schwestern und Brüdern des CHristkinds werden. / dann treten wir das E r b e d e s H i m m e l s an. Das macht uns in dieser Welt nicht reich. Sondern wir haben teil an G O t t e s H e r r - s c h a f t. Und das ohne Streit ums Erbe, / denn was GOTT mit dem CHristkind zu vererben hat, ist ein besonderer Reichtum: der nämlich nicht weniger wird, wenn man ihn teilt.

Bei Jesaja hieß es schon: Auf dem CHristkind wird ruhen der Geist der Weisheit und des Verstandes, / der Geist des Rates und der Stärke, / der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HErrn (Jesaja 11,2). Das alles sind die Güter des himmlischen Erbes, das nicht weniger wird: Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Erkenntnis und Furcht des HErrn. Wer durch den Glauben ein Kind Gottes geworden und seine Neugeburt erlebt hat, / der kann hier zugreifen, / denn er hat GOTT zum VATER - wie das CHristkind - und kann diesen VATER im Himmel auch so anrufen: Abba, lieber Vater.

Z u s a m m e n f a s s u n g: Wie Josef das Christkind an Kindes Statt angenommen hat, / so nimmt uns

Gott durch den Glauben an als Seine Kinder. So werden wir durch den Glauben Miterben des Christkinds / und können uns darüber in dieser heiligen Nacht freuen.
S t r e s z c z e n i e: Tak jak Józef przyjął Dzieciątko Jezus jako dziecko, / tak Bóg przyjmuje nas przez wiarę jako swoje dzieci. W ten sposób, przez wiarę, stajemy się współdziedzicami z Dzieciątkiem Jezus / i możemy się w tym radować w tę Świętą Noc.

З в е д е н н я: Подібно до того, як Йосип прийняв Немовля Христа в дитинстві, / так і Бог приймає нас через віру як Своїх дітей. Через віру, ми стаємо співспадкоємцям и з Немовлям Христом / і можемо радіти цьому в цю Святу Ніч.

R i a s s u n t o: Proprio come Giuseppe accettò Gesù Bambino come un bambino, / così Dio ci accetta attraverso la fede come suoi figli. In questo modo, attraverso la fede, diventiamo coeredi di Gesù Bambino / e possiamo gioire di esso in questa Notte Santa.

Amen.

(WOLFGANG KRAUTMACHER, Lieberose und Land)